

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 20. juni 1972

blatt 1643

rechnungsabschluss 1971:

zur oeffentlichen einsicht aufgelegt

1 wien, 20.6. (rk) der rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1971, der heute, dienstag, in einer gemeinsamen sitzung des stadtse-nats mit dem finanzausschuss behandelt wurde, wird im sinne der verfassung der bundeshauptstadt wien ab heute bis einschliesslich dienstag, den 4. juli, zur oeffentlichen einsicht aufgelegt. der rechnungsabschluss kann innerhalb der amtsstunden von 7.30 bis 16 uhr in der magistratsabteilung 5, 1, rathaus, 4. stiege, 2. stock, tuer 444, eingesehen werden. alle gemeindemitglieder haben die moeglichkeit, 'erinnerungen' zum rechnungsabschluss abzugeben.

0900

kulturelles sommerprogramm:

raimundtheater und schoenbrunner schlosstheater werden bespielt

2 wien, 20.6. (rk) in der zeit zwischen 7. juli und 18. august wird die wiener kammeroper im schoenbrunner schlosstheater paesiellos 'barbier von sevilla' auffuehren. die vorstellungen erfreuen sich - speziell bei den sommergaesten - ganz besonderer beliebttheit. das kulturamt beteiligt sich an den auffuehrungskosten mit einer halben million schilling.

weitere 350.000 schilling stellte der kulturausschuss dem raimundtheater zur verfuegung, das zwischen dem 28. juni und 23. juli das musikalische lustspiel 'warum luegst du, cherie?' zur auffuehrung bringt. zur bereicherung des kulturellen sommerprogramms 1972 tragen auch das english-theater, die 'gruppe torso' im deutschordenshof, die 'pradler ritterspiele' und das marionettentheater 'der regenbogen' bei. sie werden durch das kulturamt mit insgesamt 150.000 schilling gefoerdert.

0902

#### tanna kasimir-hoernes gestorben

3 wien, 20.6. (rk) vergangenes wochenende starb in ihrem grinzinger heim in der himmelstrasse die bekannte wiener malerin und radiererin tanna k a s i m i r - h o e r n e s . sie war die witwe des vor einigen jahren verstorbenen radierers luigi k a s i m i r , mit dem sie gemeinsam ganz europa und mehrere male auch amerika bereiste, um in all diesen laendern die schoensten motive zu papier zu bringen. sie war schuelerin des bekannten wiener malers prof. ludwig m i c h a l e k . gemeinsam mit ihrem gatten entwickelte sie eine eigene technik der radierkunst, die auch von einem laien sofort als echter 'kasimir' erkannt werden kann. mit ihren wiener ansichten zaehlt tanna kasimir-hoernes zu den letzten grossen malern der wiener vedute..

0930

## jugendmusikfestival-film fuer us-tv

4 wien, 20.6. (rk) vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erhielt montag ein telegramm vom praesidenten der national educational scholarship foundation, prof. dr. warren f r e e m a n . in dem telegramm teilt der praesident, der das internationale jugendmusikfestival 1972 in wien fuer die amerikani- schen jugendlichen organisiert, mit, dass die amerikanischen organisatoren 10.000 dollar fuer die erstellung eines filmischen reports ueber das ereignis in wien zur verfuegung zu stellen bereit sind. mister freeman berichtet weiter, dass mit zahlreichen amerikanischen tv-stationen kontakte hergestellt wurden, ueber die der film ''jugendjahr 1972 in wien'' gesendet werden soll.

0931

## wonnemonat: 1.535 eheschliessungen

5 wien, 20.6. (rk) die wiener waren heuer auch im mai wesentlich heiratsfreudiger als im vergangenen jahr. die zahl der eheschliessun- gen nahm gegenueber dem vorjahr um fast 200 (genau 172) zu. im mai 1972 traten insgesamt 1.535 paare vor den standesbeamten. die bevoelkerungszahl wiens betrug am 1. mai 1,611.467. die zahl der geborenen kinder nahm im gegensatz zu den eheschliessungen um fast 100 ab.

insgesamt wurden 1.416 geburtsurkunden ausgestellt (im vorjahr waren es 1.511). die zahl der in diesem monat gestorbenen blieb mit 2.181 annaehernd gleich wie im vorjahr. die saeuglingssterblichkeit war heuer geringer als im vorjahr. 38 todesfaellen im mai des jahres 1971 stehen 33 in diesem jahr gegenueber. rund 14.000 personen wanderten im vergangen monat nach wien zu. rund 13.000 personen meldeten sich ab.

1046

## rechnungsabschluss 1971: fast ausgeglichen

7 wien, 20.6. (rk) der rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien fuer das jahr 1971 ist fast ausgeglichen. gegenueber einem im voranschlag vorgesehenen abgang von 296,1 millionen schilling konnte durch einnahmensteigerung der abgang auf nur 60,4 millionen schilling herabgesetzt werden. dieser abgang wird aus der allgemeinen ruecklage gedeckt werden, die damit von 1.041 millionen auf 980,7 millionen mit jahresende 1971 gesunken ist. dies teilte finanzstadtrat otto s c h w e d a diensttag in einer gemeinsamen sitzung des wiener stadtsenats mit dem finanzausschuss des wiener gemeinderats mit.

die debatte ueber den rechnungsabschluss wird im wiener gemeinderat am donnerstag, dem 6. juli, erfolgen. wie buergermeister felix s l a v i k ergaenzend mitteilte, wird der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke 1971 am 4. juli in einer weiteren gemeinsamen sitzung stadtsenat-finanzausschuss sowie der bericht des kontrollamts zum rechnungsabschluss der bundeshauptstadt vorgelegt werden. auch ueber diese geschaeftsstuecke wird der wiener gemeinderat am 6. juli beraten.

zum rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien 1971 hob stadtrat schweda in einzelnen hervor, dass dieser fristgerecht vorgelegt werden konnte. es ergaben sich einnahmen von 19.039,655.834 schilling und ausgaben von 19.100,059.232 schilling. im voranschlag rechnete man mit einnahmen von 17.237,440.100 und ausgaben von 17.533,633.300 schilling.

die einnahmensteigerung ist vor allem auf eine wesentlich guenstigere entwicklung der ertragsanteile (plus eine milliarde schilling) zurueckzufuehren. diese geldmittel konnten fuer zusaetzliche investitionen verwendet werden. dies schlaegt sich auch bei dem hoeheren anteil der investitionen zu buche, die 29,8 prozent der gesamtausgaben ausmachten (1970: 29,1 prozent). hingegen ist der sachaufwand von 42,4 auf 42,1 prozent gesunken und der personalaufwand von 28,5 prozent auf 28,1 prozent. bei den einnahmen stieg der anteil aus dem finanzausgleich von 37,4 auf 38,9 prozent und sank der anteil der landes- und gemeindeabgaben von 17,2 auf 16,6 prozent sowie der gebuehren und sonstigen einnahmen von 45,4 auf 44,5 prozent.

## ein Landessportgesetz fuer wien

8 wien, 20.6. (rk) entsprechend der staendig wachsenden bedeutung des sports und damit auch der sportfoenderung wurde ein Landessportgesetz fuer wien geschaffen. den entwurf dazu brachte am diensttag landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der wiener landesregierung ein. das gesetz wird voraussichtlich in der naechsten sitzung des wiener Landtags im juli beschlossen werden koennen.

das Landessportgesetz fuer wien regelt die gesamte materie des sportwesens im bundesland wien. saemtliche sportvereine und -verbaende mit ihrem sitz in wien bilden bei wahrung ihrer eigenart und selbstverwaltung die "Landessportorganisation wien" als eine koerperschaft des oeffentlichen rechts. die aufsicht darueber fuehrt die wiener Landesregierung.

durch das gesetz soll eine straffung und eine bessere uebersicht ueber die vereinstaetigkeit auf dem sportsektor in wien erreicht und durch die bildung eines "Landessportrates" die foenderung des sports auf allen moeglichen gebieten besser wahrgenommen werden koennen.

1134

## kleine galerie:

grafikausstellung verlaengert

6 wien, 20.6. (rk) grafiken und kleinplastiken von oskar h o e f i n g e r bilden den inhalt einer ausstellung, die gegenwaertig in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, zu sehen ist. die ausstellung, die urspruenglich mit 17. juni geschlossen haette werden sollen, wird bis 30. juni geoeffnet bleiben. sie ist jeweils diensttag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr zu sehen.

1047

## japanische firma nach wien

9 wien, 20.6. (rk) eine der groessten kugellagerfabriken der welt, der japanische konzern ntn-the toyo bearing manufacturing co wird sich in wien ansiedeln. vor wenigen tagen wurde mit der japanischen firma ein vertrag ueber den kauf eines grundstuecks im industriegebiet inzersdorf unterzeichnet. der konzern erwirbt ein 4.000 quadratmeter grosses areal.

diese betriebsansiedlung ist das erste konkrete ergebnis einer wirtschaftlichen kontaktreise von stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g nach japan. wie der stadtrat der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, steht die wiener betriebsansiedlungsgesellschaft mit weiteren japanischen firmen in verhandlungen.

der kugellagerkonzern will von wien aus vor allem das comecon-geschaeft abwickeln. die japaner liessen bereits durchblicken, dass sie nach einem erfolgreichen start der comecon-kontakte daran danken, in wien auch eine produktionsstaette zu errichten. der konzern baute beispielsweise vor einigen jahren in hongkong eine fabrik und beliefert seither den rotchinesischen markt.

dass das interesse der japaner am wirtschaftsstandort wien sehr gross ist, beweist die fixierung eines wien besuchs im herbst dieses jahres: japanische vertreter aus industrie und handel wollen sich an ort und stelle von den moeglichkeiten, die wien bietet, ueberzeugen.

1145

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 20.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 7 schilling, gurken 8 schilling, heurige erdaepfeln 3 schilling je kilogramm, salat 1.50 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 9 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, bananen 7 bis 7.50 schilling, wassermelonen 9 schilling je kilogramm.

1150

WIENER FESTWOCHEN 1972  
=====

das Programm für Mittwoch, 21. Juni

Theater:

- Burgtheater: Julius Hay: "Haben"
- Akademietheater: Henrik Ibsen: "Nora"
- Theater an der Wien: Das akademisch-dramatische Gorki-Theater  
Leningrad: Leonid Rachmanow "Stürmischer Lebensabend"
- Museum des 20. Jahrhunderts: Le Grand Magic Circus-Paris  
"Les derniers Jours de Solitude de Robinson Crusoe"  
Pop-Show, Leitung Jérôme Savary
- Metro-Kino: André Heller: King-Kong-King-Mayer-Mayer-Ling"
- Staatsoper: Richard Strauss: "Der Rosenkavalier"
- Volksoper: Karl Millöcker: "Der Bettelstudent"
- Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
- Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge"
- Raimundtheater: Joh. Strauß, Vater u. Sohn: "Heut' spielt der Strauß"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie:  
"Gemischtes Doppel"
- Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder: "Bremer Freiheit"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Der Nebbich"
- Theater Die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers  
"Parasit" von Manfred Vogel
- Theater am Börseplatz, Die Komödianten: Zacharias Werner  
"Der 24. Februar"
- Experiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall-Out"
- Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
- Theater am Belvedere: Franz Theodor Czokor: "Der Baum der Erkenntnis"
- Theater Arlequin im Café Mozart: Bert Brecht/Kurt Weill:  
"Die sieben Todsünden der Kleinbürger"
- Pradler Ritterspiele: "Golo der Frauenräuber/Raubritter Blaubart"

Konzerte:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal  
Orgelkonzert Karl Richter  
J.S. Bach, BWV 538, 564, 540, 768 und 582

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Brahms-Saal  
 Violinabend Viktor Tretjakow  
 Michael Erochin (Klavier)  
 Beethoven, 3. Sonate Es-Dur Opus 12/3  
 Brahms, 3. Sonate d-moll Opus 108  
 Schostakowitsch, 10 Präludien  
 Chausson, Poème, Ravel, Tzigane

Bezirksveranstaltungen

3. Bezirk:

17.00 Uhr Arenbergpark, Platzkonzert  
 zum 50. Jahre des Gedenkens an Carl Michael Ziehrer  
 Mitwirkende: Alte Deutschmeisterkapelle unter der  
 Leitung von Kapellmeister Prof. Julius Herrmann

4. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 4, Kolschitzkygasse 9-13  
 DICHTERLESUNG FÜR KINDER  
 Wilhelm Meissel liest aus seinen Büchern

19.00 Uhr Ehrbar-Saal, 4, Mühlgasse 30  
 Schauspiel- und Opernfragmente  
 Ausgeführt von den Studierenden des Konservatoriums  
 für Musik u. dramatische Kunst -Direktion: Prof. Prayner  
 WER IST SCHULDIG? Lustspiel in einem Akt von  
 Franz Grillparzer, Spielleitung: Franz Strohmer  
 OPERNFRAGMENTE aus Freischütz, Don Giovanni, Tosca,  
 Spielleitung: Prof. Leo Meinert Musik. Leitung:  
 Norbört Heun. Karten von S 15.- bis S 20.- im Konserv.

5. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Rathauses, 5, Schönbrunner Straße 54  
 FESTKONZERT Professorenkonzert  
 Mitwirkende: Eva Brunner, Barbara Samonigg (Violine)  
 Helga Hudax, Margarete Heeger, Rudolfine Popp, Rosa  
 Schön (Klavier), Ulrike Kneuer (Viola da gamba)  
 Elisabeth Schrom (Blockflöte) Werner Schranz (Klarinette)  
 Werke von Thelemann, Brahms, Webern, Schostakowitsch,  
 Skrjabin, Debussy Karten zu S 15.- Musikschule, 5,  
 Bräuhausgasse 50.

6. Bezirk:

Priv. MVH ö.R.d. Barmh. Schwestern, 6 Liniengasse 21  
 8-13 und 15-17.30 h AUSSTELLUNG VON SCHÜLERARBEITEN bis Sonntag 25.6.  
 MUSIKALISCHE DARBIETUNG während der Ausstellung  
 am Samstag, 24. Juni 1972, 11 Uhr Pausenhalle, 3. Stock

2. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9  
Kleines Festkonzert , Flautario-Ensemble  
Leitung Prof. Hans Ulrich Staps

7. Bezirk:

19.30 Uhr HAUSMUSIKABEND im Neubauer Bürgerhaus des Herrn  
Baurat h.c.Dipl.Ing.Dr. Adalbert Kallinger  
Aufgeführt werden Werke von Beethoven, Brahms,  
Mozart und Schubert. Mitwirkende: Dr. Adalbert  
Kallinger, Klavier, Else Barenyi, Klavier, Klara  
Flieder, Violine, Johannes Flieder Violine, Dr.  
Rudolf Kandler, Violine, Dr. Alfred Elger, Violine,  
Ing. Alfred Beyrl, Violine, Ludwig Haberer, Cello,  
Hans Paa, Cello. Franz Streitenberger, Viola.  
Reg. Rat Josef Bichler , Viola. Karten auf Namen  
lautend sind nur in der Bezirksvorstehung kosten-  
los erhältlich.

8. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 8, Uhlplatz 6  
JOSEF MATTHIAS HAUER-ABEND  
Werke von Josef Matthias Hauer, Nikolaus Fheodoroff  
Bela Bartok. Ausführende: Franz Lukasowsky (Tenor)  
Paul Wolfrum (Bariton) Marianne Ronez (Geige),  
Leonhard Wallisch (Cello) Felizitas Keil (Klavier)  
Gerhard Schmid (Klavier) Roman Zeilinger (Klavier)  
Eintritt S 20.--

9. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, Währinger Straße 43  
50 JAHRE BURGENLAND - JOSEPH HAYDN DER GROSSE SOHN  
UNSERER HEIMAT. Dargeboten von Schülerinnen der Fach-  
schule der Stadt Wien für wirtschaftliche Frauenberufe,  
9, Hahngasse 35. Leitung Maria Propst - Fl.  
Stefanie Hanser

19.30 Uhr Galerie Pramergasse, 9, Pramergasse 1  
"WIENERISCHES" , ein literarischer Abend von  
Erika Lind

12. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 12, Karl-Löwe-Gasse 17-19  
LIED UND OPER IN DEN FESTWOCHEN  
Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz. Mitwirkende  
Hildegard Knoll (Sopran) Friedrich Stenger (Tenor)  
Wilhelm Tuma (Tenor) Hubert Schipp (Baß -Bariton)  
Am Flügel und einführende Worte: Prof. Dr. Paul Lorenz

16. Bezirk:

16.00 Uhr

Städtische Bücherei, 16, Schumelerplatz 17

DICHTERLESUNG FÜR KINDER

Christina Nöstlinger liest aus ihren Büchern

- - -

## gedenktage im juli

12 wien, 20.6. (rk)

- |  |              |
|--|--------------|
| 3. josef piber, komponist  | 50. tod.tag  |
| 4. univ.-prof. dr. friedrich kainz, sprachphilosoph                                    | 75. geb.tag  |
| 4. hans mauer, bildhauer   | 10. tod.tag  |
| 6. heinrich harrer, forschungsreisender  | 60. geb.tag  |
| 6. josef wenter, dichter   | 25. tod.tag  |
| 7. hochsch.-prof. dipl.-ing. dr. michael engelhart,<br>architekt (+ 1969)              | 75. geb.tag  |
| 7. univ.-prof. dr. willibald maria ploechl,<br>kirchenrechtler                         | 65. geb.tag  |
| 8. dr. otto ampferer, alpengeologe   | 25. tod.tag  |
| 10. prof. franz luby, akad. maler  | 70. geb.tag  |
| 11. hochsch.-prof. dr. walter heinrich,<br>volkswirtschaftler                          | 70. geb.tag  |
| 12. guenther anders, schriftsteller  | 70. geb.tag  |
| 15. paul schoeffler, kammersaenger   | 75. geb.tag  |
| 15. franz servaes, feuilletonist   | 25. tod.tag  |
| 19. prof. vinzenz ludwig ostry, journalist   | 75. geb.tag  |
| 19. conrad loetsch, gemeinderat  | 10. tod.tag  |
| 19. prof. dr. hans niederfuehr, ehem. dir. des<br>reinhardt-seminars                   | 70. geb.tag  |
| 20. josef bergauer, schauspieler   | 25. tod.tag  |
| 20. ludwig hujer, medailleur (+ 1968)  | 100. geb.tag |
| 22. moritz fall, kapellmeister   | 50. tod.tag  |
| 22. gregor mendel, pflanzenforscher (+ 6.1.1884)                                       | 150. geb.tag |
| 23. richard duschinsky, schriftsteller, schauspieler                                   | 75. geb.tag  |
| 24. dr. max vancsa, direktor des landesarchivs   | 25. tod.tag  |
| 27. univ.-prof. dr. johann kosnetter, msgr., theologe                                  | 70. geb.tag  |
| 27. prof. dr. franz nemschak, leiter des oesterr.<br>instituts f. wirtschaftsforschung | 65. geb.tag  |
| 28. eduard ritter v. engenth, historienmaler,<br>galeriedirektor                       | 75. tod.tag  |
| 28. univ.-prof. dr. karl raimund popper, philosoph                                     | 70. geb.tag  |
| 28. josef matthias v. trenkwald, maler   | 75. tod.tag  |
| 28. alfred ritter v. arneth, historiker  | 75. tod.tag  |
| 30. univ.-prof. dr. leopold fuchs, pharmakologe  | 10. tod.tag  |
| 30. erwin labak, direktor der goec   | 70. geb.tag  |

grundsteinlegung fuer neues pensionistenheim in penzing  
es wird 283 betagten menschen platz bieten

13 wien, 20.6. (rk) den grundstein fuer den bau eines neuen pensionistenheimes legten diensttag buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im 14. bezirk, in der dreyhausenstrasse 29.

das neue pensionistenheim wird nach seiner fertigstellung 283 betagten menschen einen wohlbehueteten und sorgenfreien lebensabend sichern. da das fuer die verbauung zur verfuegung stehende areal verhaeltnismaessig klein ist, die erfahrungen mit den in betrieb befindlichen heimen jedoch gezeigt haben, dass die wirtschaftlichste betriebsfuehrung bei 250 bis 300 betten liegt, hat man sich bei diesem projekt erstmals dazu entschlossen, hoeher zu bauen und ein 13geschossiges gebaeude zu errichten.

die einzelappartements bestehen aus einem grossen wohnzimmer mit separierter schlafnische, einer loggia, einem vorraum und einem badezimmer mit dusche und wc. die Ehepaarwohnungen haben zusaetzlich ein schlafzimmer.

zur foerderung der gemeinschaft und geselligkeit stehen ein grosser saal fuer veranstaltungen sowie fernseh-, lese- und rauchzimmer bereit. alle wohnungen sind zentral beheizt und es fehlt auch nicht an der in den pensionistenheimen nun schon zur selbstverstaendlichkeit gewordenen musterguelting maschinell eingerichteten kueche.

von der mehr als 9000 quadratmeter grossen grundflaeche sind etwa 2500 quadratmeter verbaut, der grossteil also gaertnerisch gestaltet, um auch gehbehinderten pensionisten den aufenthalt im gruenen zu ermoeglichen.

die gesamtkosten des vorhabens werden voraussichtlich rund 74 millionen schilling betragen. sie werden teils durch wohnbaufoerderung und teils durch ein darlehen der stadt wien aufgebracht.  
(forts. moegl.)

staedtebund-fachausschuss:

friedhof als gruenflaeche und die feuerbestattung

14 wien, 20.6. (rk) im wiener rathaus tagte dienstag erstmals nach seiner konstitution der fachausschuss fuer das kommunale friedhofswesen des oesterreichischen staedtebundes unter vorsitz des leiters der linzer friedhofsverwaltung, oberamtsrat karl o l z i n g e r .

fuer die wertung des friedhofs als erholungsflaeche und die einbeziehung in die gruenflaechenplanung plaedierte ing. alfred l e s e l vom wiener stadtgartenamt in einem referat. fuer viele stadtbewohner sei ein friedhof die einzige naeherholungsmoeglichkeit. allein in wien betraegt die flaeche der 73 friedhoefe 5,4 millionen quadratmeter und damit mehr als die flaeche der staedtischen wohnhausgaerten mit 4,9 millionen quadratmeter. (zum vergleich: die staedtischen parkanlagen umfassen 13,4 millionen quadratmeter, die bundesgaerten rund 2 millionen quadratmeter.

vorteile einer ''gruenen lunge''

der wille der bevoelkerung zu einem vorwiegend gruenen friedhof sie durch eine grossangelegte umfrage zum ausdruck gekommen: 70,2 prozent der befragten haben sich seinerzeit fuer eine gaertnerische grabgestaltung, 54,7 prozent fuer ein gruenes erscheinungsbild des friedhofs ausgesprochen. eine grosse weitraeumige bepflanzung, die von den typischen friedhofspflanzen abgeht, wuerde zu einer parkartigen gestaltung des friedhofs beitragen. es koennten auch teiche und ruheplaetze angelegt werden. ein friedhof koennte alle vorteile einer ''gruenen lunge'' - auflockerung des stadtbildes, luftverbesserung, staubbindung durch die blaetter der baeume und pflanzen, laermminderung - in sich vereinen und damit einen wesentlichen beitrag zur umweltverbesserung darstellen.

neue ideen notwendig

dem thema feuerbestattung aus stadtplanerischen und wirtschaftlichen ueberlegungen wurde auf der fachausschussitzung ebenfalls breiter raum eingeraeumt. in einem grundsaeetzlichen referat forderte

karl o l z i n g e r , dass dem gedanken der einaescherung in oesterreich - derzeit betraegt der anteil an kremationen 9 prozent - mehr zum durchbruch verholffen werden sollte. das bedinge auch neue ideen fuer die gestaltung von urnengraebnern und urnenfriedhoefen und bringe fuer steinmetze und gaertner neue aufgaben mit sich.

in der diskussion wies der direktor der wiener staedtischen bestattung, kommerzialrat dipl.-ing. karl p r o e b s t i n g , darauf hin, dass bei einer umgestaltung des friedhofs von der 'leichenablagerungsstaette' zur 'gruenen lunge' wesentliche verwaltungsmaessige und budgetaere konsequenzen erforderlich seien. proebsting regte ferner eine untersuchung ueber den kuenftigen bedarf an krematorien an, wobei auch aspekte der stadtplanung und raumordnung zu beruecksichtigen seien. die bevoelkerung sollte selbstverstaendlich die wahl der bestattungsart haben, sie muesste jedoch ueber die wirtschaftlichen vorteile der einaescherung aufgeklaert werden. schliesslich teilte proebsting mit, dass die international cremation federation (internationaler verband fuer feuerbestattung) sein generalsekretariat soeben nach wien verlegt habe. generalsekretaer wurde direktor dr. richard ozmec, wien.

1510

#### verschiebung der sperre suedautobahn

16 wien, 20.6. (rk) die bekanntgegebenen sperrern im zuge der bauarbeiten im bereich suedautobahn triester strasse verschoben sich jeweils um einen tag:

- o die autobahnauffahrt von der triester strasse ist in den naechten von mittwoch auf donnerstag und von donnerstag auf freitag, jeweils zwischen 21 und 5 uhr gespernt.
- o die fahrbahn der triester strasse richtung stadt- einwaerts ist in der nacht von freitag auf samstag von 0 bis 5 uhr und in der nacht von samstag auf sonntag von 0 bis 3 uhr gespernt.

1515

## schweinehauptmarkt vom 20. juni

15 wien, 20.6. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 843, hievon 15 durchlauerer, ausland: 677 aus der ddr, 397 aus polen, 980 aus unganr, zusammen 2897, hievon 15 durchlauerer, verkauft alles.

notierungen: extrem 18.70 bis 19, 1. qualitaet 18.40 bis 18.60, 2. qaulitaet 17 bis 18.30, 3. qualitaet (15.-/10 stueck) 15.80 bis 16.90, zuchten extrem 15, zuchten 14.30 bis 14.80, altschneider 13, ausland: ddr 16.30 bis 16.40, polen 16.30 bis 17, ungar 16.10 bis 16.40.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoelte sich um 26 groschen und betraegt 17.81. der gesamtdurchschnittspreis fuer auslaendische schweine betraegt 16.32. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 16. bis 20. juni (ohne direkteinbringung): 0.

auslandsschlachthof: 2.603 aus der ddr, 587 aus polen, 1.260 aus rumaenien, 2.585 aus ungar, zusammen 7.035, verkaufspreis 15.30 bis 16.50.

## pferdehauptmarkt vom 20. juni

17 wien, 20.6. (rk) auftrieb: 3 stueck, herkunft: burgeland 3, verkauft als schlachttiere 3.

notierungen: schlachttiere 2. qualitaet 11 schilling, 3. qualitaet 10 bis 10.40 schilling. der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 1.79 schilling und betraegt 10.47. kein auftrieb im auslandsschlachthof.

1519

## geehrte redaktion

11 wir erinnern daran, dass morgen, mittwoch, 21. juni, eine pressekonferenz mit stadtrat ing. fritz h o f m a n n zum thema "mikrofilm in der verwaltung" stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 21. juni, 12 uhr.

ort: presseforum, 1, rathausstrasse 1.

1217

## ehrerung von 290 wiener jubelpaaren

19 wien, 20.6. (rk) 290 wiener jubelpaare - darunter eine gnadenhochzeit, eine eiserne und 60 diamantene - die im april und mai dieses jahres ihren hochzeitstag hatten, wurden heute, diensttag und werden kommende woche, diensttag, den 27., mittwoch, den 28. und freitag, den 30. juni, im wiener rathaus geehrt.

unter den jubelpaaren, denen buergermeister felix s l a v i k diensttag im stadtsenatssaal im rathaus gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befanden sich drei diamantene hochzeitspaare. kommenden diensttag, den 27. juni, wird sich ein eisernes hochzeitspaar, naemlich herr anton und johanna m a y r aus dem 10. bezirk, pernerstorfergasse 24/11 unter den geehrten befinden. freitag, den 30. juni, werden zwei gnadenhochzeiter, herr viktor und frau elsa s p e r w a l d aus floridsdorf, andreas hofer-gasse 7/5, die auf beachtliche 70 ehejahre zurueckblicken koennen, im mittelpunkt einer besonderen ehrengerung stehen.

1537

## 'ulmer schachtel' kommt ueberpuenktlich (rufz)

18 wien, 20.6. (rk) ueberpuenktlich, naemlich bereits um 18 uhr, legt morgen, mittwoch, die 'ulmer schachtel' auf der leopoldstaedter seite des donaukanals bei der schwedenbruecke an und wird von 'ehrenkapitaen' stadtrat kurt h e l l e r in empfang genommen. ab 17.30 uhr spielt die musikkapelle der wiener verkehrsbetriebe.

bitte, merken sie vor:

zeit: mittwoch, 21. juni, 18 uhr.

ort: schwedenbruecke, gegenueber der ddsg-anlegestelle, auf der leopoldstaedter seite.

1532

grundsteinlegung fuer neues pensionistenheim in penzing (forts.)

20 wien, 20.6. (rk) stadtrat maria j a c o b i , praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, betonte, dass man mit der grundsteinlegung fuer das neue pensionistenheim dem ziel, moeglichst in jedem wiener bezirk ein pensionistenheim zu errichten, wieder einen grossen schritt naeher gekommen sei. so werde noch im spaetsommer bzw. ~~ende~~ des jahres mit der besiedlung von pensionistenheimen im 21. bezirk und im 11. bezirk begonnen werden. im 15. bezirk konnte erst vor wenigen wochen mit dem bau eines neuen heimes begonnen werden und ebenso werde man auch im 2. bezirk noch im laufe des heurigen sommers mit der verwirklichung eines neuen projektes beginnen. mit der realisierung all dieser vorhaben werden dem kuratorium sodann 3.000 plaetze zur verfuegung stehen und damit das vorgenommene ziel in der haelfte der wiener bezirke erreicht sein.

buengermeister s l a v i k wies im laufe seiner ausfuehrungen unter anderem hin, dass die steigende lebenserwartung unserer zeit die menschen ein hoeheres alter erreichen laesst als je zuvor. ihnen auch nach dem abschluss des erwerbslebens, im ruhestand, ein ausgeglichenes und nicht von problemen ueberschattetes dasein zu ermoeglichen, sei in der grosstadt etwas schwieriger als in kleinen gemeinden. die absicht der wiener stadtverwaltung, auch jenen ein behagliches zuhause zu schaffen, die ihr leben allein nur unter grosser muehe bewaeltigen koennten, habe zum gedanken der pensionistenheime gefuehrt. das eigenleben, die private sphaere der bewohner moeglichst zu erhalten, ihnen aber trotzdem die muehevollen arbeiten abzunehmen, sei das grundlegende an der idee der pensionistenheime.

im rahmen einer sehr weit gesteckten heimordnung liege es bei den einzelnen bewohnern, ihr leben nach eignem gutduenken zu leben. so koenne nach belieben das alleinsein oder die gemeinschaft vorgezogen werden. woertlich schloss der buengermeister: ' moege der aufenthalt in diesem neu zu errichtenden pensionistenheim - das 283 wionerinnen und wionern platz bieten

wird - dazu beitragen, dass unsere pensionaere neue Lebensfreude gewinnen und erkennen, dass man in unserem wien auch jung bleiben kann, wenn man schon zur aelteren generation gehoert''.

bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r konnte als ehren-  
gaeste unter anderem die beiden vizepraesidenten des kuratoriums  
wiener pensionistenheime, gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k  
und gemeinderat franz g a w l i k, 2. landtagspraesident  
maria h l a w k a, stadtrat hubert p f o c h, stadtschul-  
ratspraesident dr. hermann s c h n e l l sowie mitglieder  
des gemeinderates begruessen. (schluss)